

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 48

Artikel: Luxusartikel Kultur
Autor: Flückiger-Mick, Hannes
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616207>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Luxusartikel Kultur

Seit einigen Wochen wissen wir aus einer Repräsentativumfrage, was wir schon immer geahnt haben: Kultur gilt den meisten Schweizern wenig. Das, was sie unter Lebensqualität verstehen, hat mit handfesteren Werten zu tun.

Nicht nur der Bauer frisst nicht, was er nicht kennt. Der Spiessbürger in uns allen würde ohne eine tüchtige Portion Vorurteile und Ressentiments kreppieren. Auf die Kultur bezogen schaden diese kaum. Anstelle von Kultur haben wir das Fernsehen, das kulturelle Traditionen in eine Vorratskammer umfunktioniert

hat, wo sogenannte Fernsehschaffende sich verproviantieren können. Je weniger man ihren Produktionen die Herkunft anmerkt, desto besser kommen sie an. Alle Beteiligten, vor allem natürlich die marktbestimmenden Zuschauer, spüren genau, dass echte Kultur und passiver Konsum sich ausschliessen.

Andererseits empfinden es doch die meisten Schweizer als Beleidigung, wenn sie als Angehörige einer kulturosen, also barbarischen Nation apostrophiert würden. Deshalb sind wir trotz allem über das Vorhandensein einiger Kulturträger froh.

Allerdings haben wir ihnen gegenüber ein zwiespältiges Verhältnis. Dass viele ihnen mit Misstrauen, wenn nicht gar Feindseligkeit begegnen, hängt wahrscheinlich mit unserem schlechten Gewissen zusammen, da wir sie ja meistens um ihre verdiente Zeche prellen und die Honorierung dem Ausland überlassen.

Gleichwohl halten wir Kultur gerade deshalb für nützlich, ja unentbehrlich, weil sie den oft eroberten Vorwurf entkräftet, wir seien allesamt profitgierige, herzlose Kapitalisten.

Noch am ehesten gibt es unter den Schweizern Kulturgourmets, die sich in Konzertsälen, Opernhäusern und grossen Theatern in der Gesellschaft von ihresgleichen an fachmännisch zubereiteten, von Kennern auf ihre Bekömmlichkeit hin ausgelesenen

Spezialitäten delectieren. Die Angehörigen einer kleinen Minderheit, für die Kultur stets auch den Charakter eines risikoreichen Abenteuers und eines aufregenden Vabanquespiels hat, tragen eher zufälligerweise einen Schweizer Pass auf sich.

Der Durchschnitt, soweit er noch ein wenig auf Etikette hält, ergänzt seinen materiellen Notvorrat mit einem Multipack von etwas Gotthelf, Gottfried Keller, Albert Anker, Segantini und Wyse Gyr.

Gelegentlich wird ein Mischmasch in gehackter Form als Hamburger verzehrt, womit wir beweisen, was für praktische Leute wir sind: Auch in kulturellen Belangen bodenständig und urchig.

Wengen

1300 - 3450 m über Meer
im Zentrum des Ski-Karussells der Jungfrau-Region
Mit idealen Zugs- und Strassenverbindungen zur
autofreien Sonnenterrasse von Wengen.

Attraktivster und grösster Wintersportplatz im Berner Oberland. Austragungsort der Internationalen Lauberhorn-Skiwettbewerbe. Grossartiges Bergpanorama, besonders gutes Klima, viel Spass und Unterhaltung. 30 Hotels mit 2300 Betten, 500 - 600 Chalets- und Ferienwohnungen mit 2500 Betten.

Ski-Packages (inkl. Bahnen und Lifte) und Nichtskifahrer-Arrangements von Fr. 234.- bis Fr. 862.-.

Auskunft, Buchungen, Prospekte: Verkehrsbüro Wengen, Postfach, CH-3823 Wengen, Telefon 036-55 14 14

HOTELS	Betten	Zimmer/HP
(Tel. 036)		o/Bad m/Bad
Schönegg ***	50	57 - 75 69 - 95
E. + V. Hofmann-Stirnemann		Tel. 55 17 25
Residence ***	45	- 69 - 95
U. + E. Rieben		Tel. 55 33 66
Bernerhof **	40	52 - 69 63 - 81
Rudolf Schweizer		Tel. 55 27 21
Schweizerheim **	40	52 - 69 63 - 81
A. Lauener		Tel. 55 11 12

HOTEL BELLEVUE	
Frau D. Bertolli	***
T. 036-55 15 71 - Tx. 923 299	
Gepflegtes Haus, ruhige Lage, herrliche Aussicht. Ideal zum Ausrufen und Entspannen.	
HOTEL BRUNNER	
das Haus in bester Lage	
Kein Schritt zu Fuss, Sie fahren Ski	
bis vor's Hotel.	
Günstige Ski-Packages	
Tel. 036-55 24 94	

Hotel Alpenrose

PAUSCHAL - SKI - WOCHEN
sFr. 474.- bis sFr. 595.- ohne Bad/WC
sFr. 565.- bis sFr. 763.- mit Bad/WC
7 Tage Halbpension - 7 Tage Generalabonnement für 17 Transportanlagen im Skizentrum Kleine Scheidegg/Männlichen ab 8.1. - 10.4.83

Familie P. von Allmen Postfach 127
Telefon 036/55 32 16, Telex 923 293

VICTORIA LAUBERHORN

Total renoviertes, familienfreundliches 1.Klass-Hotel im Zentrum, garantiert mit seinen gemütlichen Restaurants, bei hohem Komfort einen angenehmen Aufenthalt. Zimmer mit Bad/WC, Tel. Radio, Halbpension sFr. 69.-/99.- je nach Lage, Saison und Aufenthaltsdauer. Vorteilhafte Ski-Arrangements: 7 Tg. Halbpension, Bad/WC, inkl. Skiabo. auf sämtl. Transportanlagen sFr. 598.50.

S. Castlein Dir. CH-3823 Wengen
Tel. 036-56 51 51 Telex 923 232

REGINA

Sonnige, zentrale Lage - Schöne Aufenthaltsräume - Gemütliche Bar - Menüwahl - Vegetarier und Diätmenüs (ohne Zuschlag). Die Betreuung und Bedienung ist aufmerksam und persönlich. Günstige Ski-Package-Arrangements ab Fr. 550.- pro Woche.

Auskünfte + Prospekte: Fam. Jack Meyer
Regina, 3823 Wengen, Tel. 036-55 15 12

SUNSTAR-HOTEL

Erst-Klass-Hotel an ruhiger Aussichtslage, mit allem Komfort und freundlicher Bedienung. • Hallenbad, Sauna u. Solarium kostenlos • Frühstücksbuffet • Restaurant, Bar mit Musik • Aufenthaltsraum mit Cheminée, Fernsehzimmer
SUNSTAR-HOTEL **** CH-3823 Wengen, Tel. 036-56 51 11. Telex 923 266
Fam. E. Leemann - von Allmen
Weitere SUNSTAR-Betriebe in: Davos, Lenzerheide, Flims, Grindelwald und Villars - sur - Ollon

HOTEL Waldland Wengen

bietet Ihnen:
Erholung vom Alltag
verbunden mit
herrlichen Skiferien
Fam. Piazza, Prop.
Postfach 133
Tel. 036-55 28 55

HOTEL FALKEN

80 Betten
Das gut empfohlene Haus
mit Tradition
in bester Lage.
Fam. A. von Allmen & Cova
Tel. 036-55 14 31 - Tx. 923 231

Hotel Christliches Hospiz Jungfraublick

Das *** Familienhotel
mit Herz
Neubau 1975 * Komfort
* prächtige Lage *
* viel persönliche Ambiance *
Halbpension Fr. 67.-/87.-
Dépendance Bergheim
3 Minuten entfernt, mit
Zimmerselbstbedienung
Halbpension Fr. 41.-/61.-
Hanni + Rolf Frick
Tel. 036-55 27 55

Freundliches Familienhotel im Herzen Wengens. Wir sind stolz auf unsere feine Küche, Wochens ab Fr. 474.- Restaurants, Rötißerie, Sonnenterrasse, Dancing mit Lifemusic, Discothek, Bar, Sauna, Solarium, Fitness, Coiffeur, Sportgeschäft.
Fam. H. J. Beldi Wir freuen uns auf Sie! Tel. 036-55 22 41